



Das Medizin-Journal von
Münchner Merkur und tz

Das Beste für Ihre Zähne

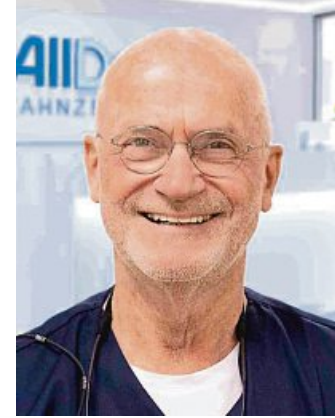
Profi-Tipps für ein gesundes Gebiss

Wer mit Zahnproblemen, Schmerzen und einer Einschränkung der Lebensqualität zu kämpfen hat, der ist auf Rat von erfahrenen und innovativen Experten angewiesen. In unserem großen Gesundheitsmagazin erklären renommierte Zahnmediziner, worauf es bei Implantaten, Brücken oder Inlays ankommt und wie Patienten von modernen Lösungen besonders profitieren können.



Was Top-Zahnärzte raten

Dr. Wolfgang Bolz



Dr. Sebastian von Mohrenschildt



Dr. Jana Michel



Dr. Achim W. Schmidt



Sarah Breu



Dr. Beatrix Lenz



Dr. Sebastian Helgert



Dr. Christoph Wenninger



- ▶ So werden Implantate mit moderner Technik eingesetzt
- ▶ Worauf es bei der Planung und bei dem Eingriff ankommt
- ▶ Die besten Strategien gegen die Volkskrankheit Parodontitis
- ▶ Wie Entzündungen effektiv behandelt werden



37,2

MILLIMETER

lang war laut Guinness Buch der Rekorder der längste menschliche Zahn. Er löste eine Entzündung im Kiefer aus.



Unsere Expertin

Dr. Jana Michel

Zahnarztpraxis Dr. Jana Michel
Herzogstr. 1
80803 München
Telefon: 089/23 02 23 20
Internet: www.zahnarzt-michel.com
E-Mail: info@zahnarzt-michel.com

► Mit neuen Zähnen zu mehr Lebensqualität

Gehören Sie auch zu den Menschen, die so gerne wieder ihr allerschönstes Lächeln zeigen würden? Doch die Angst vor Zahnbehandlungen lässt Sie zögern? Keine Sorge. Bei Dr. Jana Michel sind Sie in besten Händen: „Ich möchte, dass sich meine Patienten bei mir gut aufgehoben fühlen. Darum schenke ich meinen Patienten die Zeit, um in entspannter Atmosphäre ein individuelles, qualitätsorientiertes Behandlungskonzept zu entwickeln.“ Dr. Jana Michel bietet Kassen- und Privatpatienten die ganze Palette der modernen Zahnmedizin vom Zahnerhalt bis Zahnersatz sowie Implantologie, Parodontologie, Prophylaxe und auch Senioren-Zahnmedizin. Denn ältere Menschen haben schließlich spezielle Bedürfnisse.

► Feste und schöne Zähne innerhalb von nur 24 Stunden

Die Implantologie gehört zu den Spezialgebieten von Dr. Jana Michel. Vor dem Eingriff steht die ausführliche Beratung sowie die röntgenologische und computergestützte Implantat-Analyse (zwei- und dreidimensionale Röntgenbilder, Modellanalyse etc.). Einzelne Implantate bieten wie echte Zähne maximale Ästhetik und Kauleistung unter Schonung der Nachbarzähne. Anders liegt der Fall bei einer kompletten Zahnlosigkeit. Bei der konventionellen Implantatprothetik müssen Patienten die Einheilzeit oft monatelang zahnlos oder mit schlecht haltenden Totalprothesen überbrücken. Dr. Michel bietet das SKY fast & fixed Therapiekonzept – neue Zähne in 24 Stunden. Ein Verfahren, für das sie bei Fort- und Weiterbildungen im In- und Ausland Erfahrungen gesammelt hat. Dabei werden vier Implantate im Unterkiefer und/oder sechs Implantate im Oberkiefer gesetzt. Der Gaumen bleibt frei. Innerhalb von 24 Stunden gelingt es so, Zahnlosigkeit zu umgehen und den Patienten neues Selbstbewusstsein zu schenken.

► Die fünf Methoden der modernen Zahnästhetik

Ein schönes Lächeln mit ebenmäßigen, natürlich weißen Zähnen strahlt Vitalität und Lebensfreude aus. Dr. Michel legt daher großen Wert auf die Zahnästhetik. Hochwertige, unsichtbare Kunststofffüllungen (Komposite) in der eigenen Zahnfarbe sind eine Möglichkeit. Auch die metallfreie, gut verträgliche Vollkeramik ist eine Lösung. Einzelzahnversorgungen (Inlay, Teilkrone, Krone) aber auch Brückenversorgungen im Front- und Seitenzahnbereich aus Keramik erzielen schöne Ergebnisse. Für das Bleichen der Zähne bietet Dr. Michel die Bleaching-Technik je nach Indikation in der Praxis oder in einer Anwendung für daheim an. Besonders beliebt bei ihren Patienten sind Veneers – hauchdünne Keramikschalen, die auf verfärbte, beschädigte oder schief stehende Zähne aufgesetzt werden. Zudem bietet Dr. Michel unsichtbare Zahnspannen in 3D-Technologie für Erwachsene an, um Zahnfehlstellungen auszugleichen. dop



Unser Experte

Dr. Achim W. Schmidt, MSC MSC

Creative Zahnärzte
Helene-Weber-Allee 19
80637 München
Telefon: 089/158 81 00
Homepage: www.creative-zahnaerzte.de
E-Mail: anmeldung@creative-zahnaerzte.de

► Der erfahrene Spezialist für dritte Zähne an nur einem Tag

Zahnverluste oder gar die totale Zahnlosigkeit – davor fürchten sich viele Menschen. Groß ist der Wunsch, diese Probleme so schnell und sicher wie möglich hinter sich zu bringen. Ohne Scham lachen und wieder schmerzfrei essen zu können ist das Ziel. Genau diesen Wunsch erfüllt Dr. Achim W. Schmidt seinen Patienten. Feste dritte Zähne an einem Tag heißt sein Behandlungskonzept: Dabei werden dritte Zähne innerhalb nur eines einzigen Tages fest auf Implantaten verankert. Dr. Schmidt ist ein ausgewiesener Spezialist: Er hat 20 Jahre Erfahrung in der Implantologie und bereits über 12 000 Zahnimplantate gesetzt. Seine Tätigkeitsschwerpunkte umfassen das Spektrum der Chirurgie, der Implantologie und des Zahnersatzes – bei gegebener Indikation wie beispielsweise bei einer ausgeprägten Behandlungspublie auch in Vollnarkose.

► So funktioniert die Methode „All-on-4“

Aus Angst, eine herausnehmbare Prothese tragen zu müssen, schieben viele Patienten den Eingriff manchmal allzu weit hinaus. Dadurch können dann Schäden am Knochen entstehen. Auch in solch speziellen Fällen kann den Patienten in der Praxis von Dr. Schmidt geholfen werden. Der Implantation nach dem All-on-4-Verfahren geht zunächst eine genaue Begutachtung der Zahnsituation per 3D-Röntgenaufnahme voraus. Die dreidimensionalen Bilder erlauben es, die Implantation präzise zu planen und auf diese Weise empfindliche Strukturen wie die Kieferhöhle und Nervenbahnen im Unterkiefer zu schonen. Bei der OP selbst werden in den Ober- und/oder Unterkiefer jeweils vier Zahnimplantate als Stützen für die neuen Zähne eingesetzt. Zwei Implantate werden schräg in den Knochen eingepflanzt, um das vorhandene Knochenvolumen optimal auszunutzen. So reduziert sich der chirurgische Aufwand und ein zusätzlicher Knochenaufbau kann vermieden werden. Die jeweils vier Implantate sind dann die sichere Basis für Ihre neue Brücke – mit jeweils zwölf Zähnen pro Kiefer. Am gleichen Tag noch erhalten Sie festsitzende, schöne Zähne aus Kunststoff, die individuell für Sie angefertigt werden. „Sie dürfen damit sofort wieder kauen und essen. Dieses fest auf der Brücke verschraubte Provisorium schützt die Implantate, bis Sie nach etwa drei Monaten dann den endgültigen Zahnersatz aus Zirkon-Keramik bekommen“, so Dr. Schmidt. Mit dieser Methode kann auch ängstlichen Patienten gut geholfen werden. „Sollten Sie sich zu einer Behandlung in Vollnarkose oder im Dämmer-schlaf entscheiden, können Sie die Entstehung Ihrer neuen Zähne auch gerne verschlafen“. Der langfristige Erfolg hängt von mehreren Faktoren und auch von einer sorgfältigen Mundhygiene ab – vor allem jedoch von der richtigen Planung und Ausführung. Niemand muss mehr mit einer Zahnücke leben! Auch nicht unmittelbar nach einer Zahnextraktion.

Hinweis: Tag der Zahnimplantate am 24. Juli 2021 – Jetzt Anmeldung – limitierte Plätze. dop



Unsere Expertin

Dr. Beatrix Lenz, MSC

Zahnarztpraxis Dr. Beatrix Lenz
Siegessstraße 15
80802 München
Telefon.: 089/18 09 56
Internet: www.zahnarzt-dr-lenz.de
E-Mail: praxis@zahnarzt-dr-lenz.de

► Innovative Zahnbehandlungen mit Lasertechnologie

Dr. Beatrix Lenz ist Spezialistin für Laser-Zahnheilkunde. Sie lasert bereits seit 1997. „Meine Patienten sind begeistert. Laser vereinfachen, verbessern und beschleunigen viele Behandlungen erheblich. Sie sind damit auch ideal bei Zahnarztangst.“ Als Absolventin des Studiengangs „M.Sc. in Lasers in Dentistry“ verfügt sie über viel Fachkompetenz und Erfahrung. In ihrer Praxis in München-Schwabing wendet sie Laser mit unterschiedlichen Wellenlängen an, etwa für die Behandlung von Parodontitis, Karies, entzündeten Wurzelkanälen, Herpes oder Aphten sowie Laserbleachings. Operative Eingriffe verlaufen dank Laser schonend und heilen schnell. Die Behandlung von Zahnfleischentzündungen und Parodontitis ist eines ihrer Spezialgebiete. „Zahnfleischentzündungen sollte man nicht unterschätzen“, mahnt die Expertin. Unbehandelt entsteht daraus eine Parodontitis. Das bedeutet: Es bilden sich Zahnfleischtaschen und der Kieferknochen wird zerstört, bis Zähne und Implantate ihren Halt verlieren. Bei Zahnfleischbluten, Zahnfleischschwellung, Mundgeruch oder Zahnfleischrückgang sollte man zum Zahnarzt gehen: „Parodontitis ist auch für die Allgemeingesundheit gefährlich. Entzündungstoffe können in die Blutbahn gelangen. Aggressive Bakterien im Mund erhöhen das Risiko für Bluthochdruck, Herzinfarkt, Schlaganfall, Arthritis, Diabetes, Frühgeburten und Demenz.“

► Aggressive Bakterien schonend beseitigen

Erklären Sie bitte Ihre spezielle Laser-Parodontitisbehandlung. Dr. Lenz: „Ich nutze eine Kombination dreier Laser, wodurch Antibiotika überflüssig sind. Mit dem ersten Laser beseitige ich gefährliche Bakterien schonend und effektiv – die Entzündung kann so gestoppt werden. Mit dem zweiten Laser reinige ich die tiefen Knochentaschen und fördere die Knochenregeneration. Der dritte Laser sorgt für ein gesundes Mundmilieu. Durch die Lasertherapie wird die Parodontitis nachhaltig behandelt und die Allgemeingesundheit verbessert.“ Auch Karies behandelt Dr. Lenz mit Laser: „Bei uns gibt es keinen dröhnenden Bohrer, der Zahnerv wird geschont und die Behandlung ist schmerzarm.“

► Entzündungen besser erkennen

Sie röntgen mit einem brandneuen 3D-Gerät. Welche Vorteile bietet 3D-Röntgen? Dr. Lenz: „Hochpräzise 3D-Bilder ermöglichen die exakte räumliche Diagnose der Knochen- und Zahnstrukturen. Schicht für Schicht können wir den Knochen um den Zahn herum beurteilen und Entzündungen besser erkennen. Auf einem 2D-Röntgenbild wären diese nicht zu sehen. Parodontitis können wir gezielter behandeln, weil wir nach dem 3D-Röntgen die Probleme noch exakter von allen Seiten sehen. Wird ein Implantat benötigt, können wir die Knochenstruktur genau beurteilen.“

Unser
Experte



Dr. Sebastian von Mohrenschildt

Zahnarztpraxis am Rosenkavalierplatz
Rosenkavalierplatz 9
81925 München
Telefon: 089/91 93 93
Internet: www.roka9.de,
E-Mail: zahnarzte@roka9.de



► Spezielle Implantattypen und Techniken verkürzen die Einheilzeit

Zähne sind wie Visitenkarten – mit einem schönen Lächeln gewinnt man andere Menschen für sich. Wer sein Gebiss gesund hält, investiert nicht nur in sein Äußeres, sondern auch in seine allgemeine Gesundheit. Denn Erkrankungen im Mund, etwa bakterielle Entzündungsprozesse wie Parodontitis, können auch auf andere Organe übergreifen und u. a. Herz-Kreislauf-Erkrankungen verursachen. Untersuchungen zeigen sogar einen Zusammenhang zwischen Parodontitiserregern und Alzheimer. Patienten, die nach neuesten medizinischen Erkenntnissen behandelt werden möchten, sind in der Zahnarztpraxis am Rosenkavalierplatz in Bogenhausen gut aufgehoben. Sie bietet die ganze Bandbreite der modernen Zahnmedizin an. Zu den Spezialgebieten von Dr. Sebastian von Mohrenschildt zählt die Implantologie. Er hat u. a. Qualifikationen der renommierten Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI) erworben und ist Mitglied in zahnmedizinischen Fachgesellschaften.

■ Zahntechnik-Labor im Haus ermöglicht direkte Anpassungen

Welche Behandlungsphilosophie verfolgen Sie?

Dr. von Mohrenschildt: Zahnmedizin funktioniert nur durch hohe Qualität, die auf Nachhaltigkeit angelegt ist. Die Basis dafür ist eine persönliche, kompetente Beratung. Dabei gilt in unserer Praxis eine goldene Regel: Wir behandeln unsere Patienten so, wie wir selbst gerne behandelt werden möchten bzw. wie wir Familienmitglieder oder Freunde behandeln würden. Wir setzen zudem auf enge Zusammenarbeit zwischen Patient, Zahnärzten und Zahntechnikern. Unser Zahntechnik-Labor haben wir direkt im Haus. Kurze Wege ermöglichen es uns, direkte Anpassungen oder Änderungen vorzunehmen.

Welche Leistungen bieten Sie in Ihrer Praxis an?

Dr. von Mohrenschildt: In der Implantologie wenden wir moderne, möglichst schonende Verfahren an, unter anderem die sogenannte All-on-4-Technik. Sie bedeutet, dass alle künstlichen Zähne an nur vier Implantaten verankert werden können. Implantate sind künstliche Zahnwurzeln, die in den Kiefer eingepflanzt werden. Neben der Implantologie bieten wir noch zahlreiche weitere Behandlungen an. Dazu zählt u. a. die Therapie der Parodontitis – einer Volkskrankheit, die Millionen Menschen betrifft, vier bis acht Prozent der Deutschen leiden sogar an einer schweren Form. Dabei wird der komplette Zahnhalteapparat durch bakterielle Entzündungsprozesse geschädigt – bis im schlimmsten Fall der Verlust des Zahnes bzw. mehrerer Zähne folgt. Gegenmaßnahmen reichen u. a. von der Bakterienanalyse über die Zahntaschenreinigung und Schienung gelockter Zähne bis hin zu Operationen am Zahnfleisch und dem Auffüllen von Knochendefekten. Auch in der Ästhetischen Zahnheilkunde setzen wir alle gängigen Methoden ein, darunter die „Verblendung“ von Frontzähnen mit hauchdünnen Keramikschalen (Veneers). Zu unserem Leistungsspektrum gehören aber auch Zahnaufhellungen (Bleaching) sowie hochwertige, zahnfarbene Füllungen.

■ Schonender Umgang mit Gewebe und feine Nahtmaterialien

Worauf legen Sie beim Setzen von Implantaten Wert?

Dr. von Mohrenschildt: Zum einen kommt es auf eine exakte Vorplanung an, die wir mit 3D-Aufnahmen erstellen. Ziel ist es, das Ergebnis des künstlichen Zahnes schon zu kennen, bevor man das Implantat überhaupt gesetzt hat. Damit die Dauer der Behandlung so kurz wie möglich gehalten werden kann, setzen wir spezielle Implantattypen und Techniken ein, die die Einheilzeit verkürzen. Zudem achten wir auf besonders schonenden Umgang mit dem Gewebe, arbeiten dazu u. a. mit Lupenbrille und Mikroskop und setzen feine Nahtmaterialien ein. Unter dem Strich soll der Eingriff so minimalinvasiv wie möglich erfolgen. Dabei hilft auch langjährige Erfahrung. Viele Patienten können am OP-Tag mit festen künstlichen Zähnen aus der Praxis gehen. Sie erhalten Provisionen, die nach etwa einem halben Jahr durch den endgültigen Zahnersatz ausgetauscht werden.

Unser
Experte



Dr. Sebastian Helgert

Zahnzentrum Maxvorstadt
Görresstraße 37
80798 München
Telefon: 089/52 56 54
Internet: <https://wenninger-helgert.de/>
E-Mail: info@wenninger-helgert.de

► Spitzen-Kieferorthopädie für Kinder und Erwachsene

Mit einem gepflegten und gesunden Gebiss gelingt ein strahlendes Lächeln noch besser – und zwar in jedem Alter. Nun ist es aber so, dass die Zähne sich ein Leben lang verändern können, und so kann es passieren, dass es im Kiefer auch in reiferen Jahren noch zu Fehlstellungen kommt. Wie bei Kindern und Jugendlichen lassen sich diese auch bei älteren Menschen noch gut korrigieren. Dies gelingt dann optimal, wenn Implantologie und Kieferorthopädie gekonnt zusammenspielen, um die für den jeweiligen Patienten exakt passende Lösung zu finden. Genau diese perfekte Kombination von Zahnmedizin und Kieferorthopädie ist das Motto des Zahnzentrums Maxvorstadt von Dr. Christoph Wenninger und Dr. Sebastian Helgert.

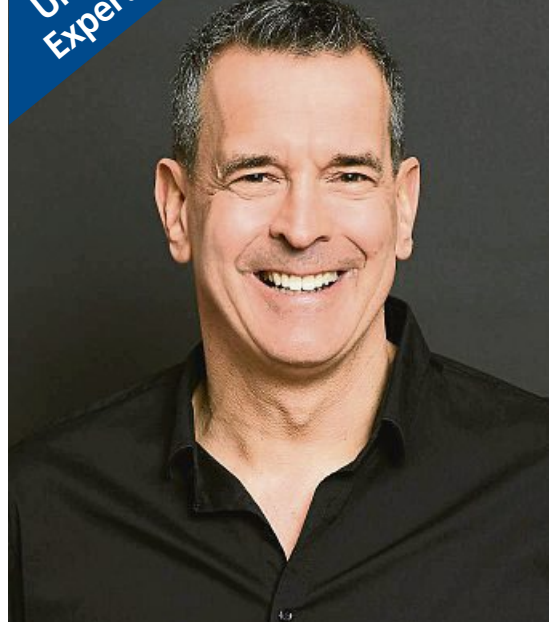
► Ästhetische Zahnkorrektur durch kombinierte Behandlung

Im Zahnzentrum Maxvorstadt finden Patientinnen und Patienten, die sich beispielsweise die Frontzähne verschönern lassen wollen, alle Experten in einem Haus. Dr. Sebastian Helgert, Master of Science in ästhetisch-rekonstruktiver Zahnmedizin und Master of Science in Kieferorthopädie, der seit 2007 in München praktiziert, legt viel Wert darauf, ganzheitlich zu behandeln. Eine richtige Vorbereitung ist etwa in Sachen Zahnersatz das A und O, damit das Implantat auch langfristig Freude macht. Manchmal gilt es beispielsweise, zuvor eine Lücke weiter zu öffnen, in anderen Fällen sind andere Vorbehandlungen sinnvoll. Auch die Kombination verschiedener Behandlungsmethoden aus den Bereichen Zahnersatz und Kieferorthopädie bietet eine Vielfalt von Möglichkeiten für den Patienten. Das Zahnzentrum Maxvorstadt bietet die perfekte Kombination aller Fachrichtungen rund um das schöne Gebiss. Hier findet die ganze Familie den richtigen Spezialisten. Die Behandlung der jüngeren Patienten übernimmt Professor Dr. Karin Huth, Professorin für Zahnerhaltung und Parodontologie und Spezialistin für Kinder- und Jugendzahnmedizin.

► Die besten Aligner vom Profi für ein optimales Ergebnis

Bei leichten und mittelschweren Fehlstellungen werden heute mit Alignern, quasi unsichtbare Zahnschienen, sehr gute Erfolge erzielt. Es sind hauchdünne, transparente Zahnschienen, die auf dem Gebiss liegen und jederzeit herausgenommen werden können. Vielerorts werden die Aligner derzeit beworben, aber leider arbeiten nicht alle Anbieter seriös. Einige Billiganbieter sparen am Zahnarzt – und das macht sich dann auch im Ergebnis bemerkbar. Voraussetzung für perfekte Korrekturen durch Aligner ist, dass man sich die Zeit nimmt für eine ordentliche Diagnostik. Bei dieser rechnet Dr. Sebastian Helgert anhand von Röntgenbildern, Scans und Modellen der Zahnbögen die optimale Stellung der Zähne digital aus und legt so gemeinsam mit dem Patienten das individuelle Behandlungsziel fest. So lassen sich die Optik und die Funktion der Zähne optimieren. svs

Unser
Experte



Dr. Christoph Wenninger

Zahnzentrum Maxvorstadt
Implantologie Kompetenz München
Görresstraße 37, 80798 München
Telefon: 089/52 56 54
Internet: <https://wenninger-helgert.de/>
Internet: Wenninger-implantologie.de
E-Mail: info@wenninger-helgert.de

► Individuelle Implantate von erfahrenen Spezialisten

Feste schöne Zähne schaffen Lebensqualität. Voraussetzung für ein perfektes Implantat ist eine umfassende Analyse der Bedürfnisse, Vorerkrankungen und körperlichen Gegebenheiten des Patienten. Im Zahnzentrum Maxvorstadt behandeln Dr. Christoph Wenninger und Dr. Sebastian Helgert die Patienten gemeinsam – damit das optimale Resultat den Patienten ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Die ganzheitliche Behandlung stellt sicher, dass das Implantat unter optimalen Bedingungen gesetzt wird. Genauigkeit, langjährige Erfahrung, modernste und innovative Technologie und das Zusammenlaufen aller wünschenswerten Qualifikationen zeichnen das Zahnzentrum Maxvorstadt aus.

► Ganzheitliche Untersuchung und 3D-Diagnostik

Die Vorbereitung eines Implantats ist essenziell. Hierzu analysiert Dr. Christoph Wenninger umfassend den gesundheitlichen Zustand des Patienten. Wichtig ist es, neben der Untersuchung auf eine versteckte Parodontitis, auch einen Mangel an Mineralien oder Vitaminen auszuschließen – ein solcher kann den Heilungsprozess verzögern. Mittels 3D-Diagnostik wird die Knochenstruktur untersucht und die Stelle, an der das Implantat gesetzt werden soll, exakt geprüft. Anschließend werden die Untersuchungsergebnisse kombiniert und das Implantat exakt am Computer vorbereitet. Der Patient kann sich dann in einer dreidimensionalen Animation am Computer alles genau ansehen und bekommt alles zum geplanten Eingriff erklärt. Dr. Christoph Wenninger, hat mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich Zahnimplantate, er hat in München studiert und ist zertifizierter Spezialist der Implantologie (EDA) und Master of Science (M.Sc.) in Implantology and Dental Surgery.

► Neuartige Behandlung von entzündeten Implantaten

Auch wer wegen Rötungen oder Schmerzen im Bereich eines bereits vorhandenen Implantats den Verdacht hat, dass sich dort das umliegende Gewebe entzündet hat, findet im Zahnzentrum Maxvorstadt Hilfe. Die äußerst schmerzhaft entzündete Stelle im Bereich eines Zahnimplantats, fachlich richtig bezeichnet als Periimplantitis, ist angesichts der steigenden Zahl der Implantate ein immer häufigeres Problem. Um eine solche zu heilen, gibt es im Zahnzentrum Maxvorstadt neben den bisher angewendeten Therapien auch eine neue Methode: Mittels des GalvoSurge, einem Gerät, das erst seit drei Monaten auf dem Markt ist, wird die Oberfläche des Implantats im Kiefer mit einer elektrolytischen Flüssigkeit von Bakterien gereinigt. So kann die Entzündung besiegt werden, ohne dass das Implantat herausgenommen werden muss.

► Regelmäßige Vorträge

Um die Patienten über Neuerungen und Methoden zu informieren, gibt es regelmäßige Patientenveranstaltungen. Die aktuellen Termine finden Sie auf der Homepage Wenninger-Implantologie.de. svs



3

Millionen
Bakterien leben auf
unseren
Zähnen.
Aber die
meisten
von ihnen
sind
nützlich.



32

ZÄHNE

haben die meisten Erwachsenen von Natur aus – solange ihr Gebiss noch gesund ist.

Unsere
Expertin

Sarah Breu

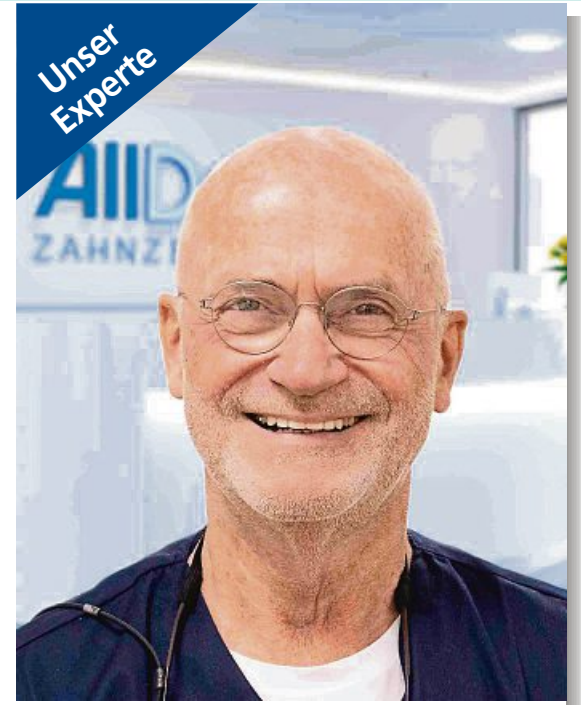
Elisenhof Zahnärzte
Prielmayerstr. 3
80335 München
Telefon: 089/55 21 00 81
www.elisenhof-zahnaerzte.de
E-Mail: praxis@elisenhof-zahnaerzte.de

► Schlafapnoe: Viele wissen gar nichts von der großen Gefahr

Ungestörter Schlaf ist die Basis für Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Lebensfreude. Doch viele Menschen haben ein Problem, von dem sie zunächst vielleicht gar nichts wissen: 60 Prozent aller Männer und 40 Prozent der Frauen schnarchen, nicht wenige davon sogar sehr stark. Für den Körper ist das der reine Stress. Für die Partnerschaft zuweilen auch. In solchen Fällen kann Zahnärztin Sarah Breu vom Team der Elisenhof Zahnärzte am Münchner Hauptbahnhof nachhaltig helfen, denn die zahnärztliche Schlafmedizin ist eines ihrer Spezialgebiete. Sie studierte an den Universitäten München und Greifswald (Postgraduales Studium in Ästhetik und Funktion) und sammelte große Erfahrung an Kliniken in Deutschland, Österreich, Italien und Los Angeles in den USA. Sarah Breus weitere Schwerpunkte sind ästhetische Zahnheilkunde sowie Kiefergelenkskrankungen. „Für mich steht die Symbiose aus Medizin, Zahnmedizin, Funktion und Ästhetik im Fokus. Die Faszination für meinen Beruf wächst täglich und mein Ziel ist es, für jeden Patienten eine individuelle und bestmögliche Behandlung zu gewährleisten“, so die Zahnärztin.

► Diese Schiene kann im Ernstfall Leben retten

Eine der gefährlichsten Varianten der schlafbezogenen Atmungsstörungen ist die obstruktive Schlafapnoe. Atemaussetzer, die den Tiefschlaf empfindlich stören, Dauermüdigkeit und Kopfschmerzen verursachen und sogar bishin zu lebensgefährlichen Erkrankungen führen können. „Schlafapnoe ist genauso weit verbreitet wie die Volkskrankheit Diabetes, wird nur leider viel seltener diagnostiziert“, so die Zahnärztin. Nach einer genauen Analyse des persönlichen Schlafverhaltens durch ein Schlaflabor passt Sarah Breu ihren Patienten eine Unterkieferprotrusionsschiene an. Die durchsichtige Schiene stabilisiert den Unterkiefer im Schlaf und hält die Atemwege frei. Die sofort einsetzbare Schiene erspart vielen Apnoe-Patienten die nächtliche CPAP-Therapie – eine Gesichtsmaske, die an ein Beatmungsgerät angeschlossen wird und per Überdruck im Schlaf die Atemwege frei hält. Der Transport und Einsatz der Maschine ist auf Reisen oft umständlich, zudem ist die ältere Generation dieser Geräte nachts relativ laut. Die dezente Schiene dagegen ist ähnlich effektiv, ihre Wirksamkeit wissenschaftlich bewiesen. Sie wurde für die tägliche Anwendung konzipiert, lässt sich leicht einsetzen und reinigen und kann völlig unkompliziert mit auf die Weltreise gehen. Bei nachgewiesener Intoleranz gegen die CPAP-Maske werden die Kosten für die Unterkieferprotrusionsschiene nun auch teilweise von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. „Die Gründe dafür wären zum Beispiel chronische Bronchitis, Klaustrophobie, ein gestörter Schlaf wegen der Maske oder der Geräusche des Beatmungsgerätes oder auch Probleme mit den Nasennebenhöhlen“, erklärt Sarah Breu. Solche Symptome müssen jedoch erst von einem Schlafmediziner attestiert werden. dop

Unser
Experte

Dr. Wolfgang Bolz

AllDent Zahnzentrum München
Einsteinstraße 130
81675 München
Telefon: 089/ 452 39 50
www.alldent-implantatzentrum.de
E-Mail: muenchen2@alldent.de

► So werden feste dritte Zähne an einem Tag eingesetzt

Wenn es um die alltägliche Lebensqualität geht, spielen die Zähne eine wichtige Rolle. Manche Menschen sind praktisch bei jedem Bissen frustriert – und es gibt mehr Betroffene als viele denken, gerade im Seniorenalter. Jeder Fünfte über 65 hat nur noch wenige oder sogar gar keinen eigenen Zahn mehr im Mund. Gleichzeitig scheuen sie sich aber, zum Zahnarzt zu gehen.

Zum einen aus Angst vor einer möglicherweise schmerzhaften und langwierigen Behandlung. Zum anderen vor immensen Kosten. Für diese Patienten haben innovative Zahnmediziner ein Konzept entwickelt, das auf schnelle und hocheffektive Hilfe bei kleinstmöglicher körperlicher und finanziell überschaubarer Belastung abzielt: „Es ist in sehr vielen Fällen möglich, Patienten feste dritte Zähne an nur einem Tag einzusetzen – und zwar selbst dann, wenn die Qualität der Kieferknochen nicht mehr die beste ist“, erläutert Dr. Wolfgang Bolz.

Der renommierte Zahnmediziner, der an der Ludwig-Maximilians-Universität studiert hat, gehört zu Deutschlands erfahrensten Implantologen. Er ist seit mehr als 30 Jahren niedergelassen, gilt als international renommierter Experte für Parodontologie und Implantologie. Seit April leitet Dr. Bolz das Münchner AllDent Implantatzentrum in der Einsteinstraße. In dem Spezialistenzentrum soll er unter anderem das Konzept der festen dritten Zähne an einem Tag noch mehr Patienten zugänglich machen.

► Schon am Nachmittag können die Patienten wieder nach Hause

Dank modernster Technik erhalten Patienten ihre neuen Zähne innerhalb eines Tages. „Dazu bedarf es einer sehr genauen Vorplanung“, berichtet Dr. Bolz und skizziert die wichtigsten Fragestellungen: „Wo sollen die Zahnimplantate genau sitzen? Wie muss der Zahnersatz gestaltet werden, damit das künftige Lächeln möglichst natürlich wirkt?“

Als Basis für die richtigen Antworten wird eine 3D-Röntgen-Aufnahme der Kiefer erstellt. Die weitere Vorgehensweise: Am Tag der Operation erhält der Patient von einem erfahrenen Anästhesisten eine Narkose. Beim Eingriff werden die Implantate an den vorher genau festgelegten Stellen im Kiefer eingesetzt. Darauf wird die provisorische Kunststoffbrücke fixiert, die im hauseigenen Labor gefertigt wurde. Am Nachmittag können die Patienten bereits mit festen neuen Zähnen nach Hause gehen.

Danach sind bereits erstes Essen und vorsichtiges Kauen möglich. Selbst wenn in seltenen Fällen Beschwerden auftreten, ist der 24-Stunden-Notdienst im AllDent Implantatzentrum erreichbar. Dann sollte der Patient mit seinem neuen Gebiss keine Sorgen mehr haben: „Für die Patienten ist es nur wichtig, dass sie den Zahnersatz mit Zahnbürste und spezieller Zahnseide richtig reinigen. Dann kann sich nichts entzünden. Zusätzlich sollte man drei- bis viermal im Jahr eine Professionelle Zahnreinigung durchführen lassen.“